



G E M E I N D E M E L L I K O N

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

**vom Mittwoch, 28. Mai 2014, 20.00 bis 20.40 Uhr
im Mehrzweckgebäude Mellikon**

Vorsitz: Rolf Laube, Gemeindeammann
Protokoll: Karin Engel, Gemeindeschreiberin
Stimmzähler: Stefan Kolb, Mary Scherrer

Zahl der Stimmberechtigten: 167
Anwesend: 29

Sämtliche Beschlüsse, welche mit weniger als 34 Stimmen gefasst werden, unterstehen dem fakultativen Referendum.

Gemeindeammann Rolf Laube: Im Namen des Gemeinderates, der Gemeindeschreiberin Karin Engel und der Leiterin Finanzen Eliane Keller begrüsse ich Sie herzlich zur diesjährigen Sommergemeinde.

Der *Vorsitzende* stellt fest, dass die Unterlagen den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt worden sind und die zugehörigen Akten öffentlich aufgelegt haben. Änderungen der Traktandenliste werden keine verlangt. Die Versammlung wird zu Protokollzwecken aufgezeichnet. Der Gemeinderat muss sich bei der Verwaltungsrechnung der Stimme enthalten.

Am 2. April 2014 ist Danik De Alwis zur Welt gekommen. Der *Vorsitzende* gratuliert den Eltern herzlich.

Am 14. Dezember 2013 und 14. Februar 2014 sind leider Herr Franz Hospenthal und Frau Rosa Spuhler verstorben. Die Gemeindeversammlung erhebt sich im Gedenken an die Verstorbenen.

Die Traktandenliste enthält folgende Geschäfte:

1. Protokoll
2. Rechenschaftsbericht 2013
3. Sanierung Abwasserleitung Kraftwerkstrasse - Kredit über Fr. 25'000.--
4. Rechnung 2013
5. Verschiedenes

**1 011.70 EGV, Traktandenliste, Vorlage für Gemeindeversammlung, Protokolle, Einladungen
Protokoll der Versammlung vom 22. November 2013**

Gemeindeammann Rolf Laube: Das Protokoll konnte in der Aktenaufgabe und auf der Homepage eingesehen oder in Papierform beim Gemeindebüro in Rekingen bezogen werden.

Gemeindeammann Rolf Laube bedankt sich bei Gemeindeschreiberin Karin Engel für das Protokoll.

Keine Diskussion.

Der *Vorsitzende* verliest den **Antrag:**

Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. November 2013.

Abstimmungsergebnis

Die Anwesenden genehmigen das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. November 2013 ohne Gegenstimmen mit 29 Ja-Stimmen.

**2 012.72 Rechenschaftsbericht
Rechenschaftsbericht des Gemeinderates 2013**

Gemeindeammann Rolf Laube: Der Rechenschaftsbericht konnte unter www.mellikon.ch eingesehen werden. Ebenso war es möglich, ihn in gedruckter Form beim Gemeindebüro zu beziehen. Über den Rechenschaftsbericht wird nicht abgestimmt.

Keine Diskussion.

Gemeindeammann Rolf Laube dankt seinen Ratskollegen und dem Verwaltungspersonal sowie allen, die neben- und ehrenamtlich für die Gemeinde tätig sind, für ihre Arbeit.

Die Versammlung nimmt vom Rechenschaftsbericht 2013 in zustimmendem Sinn Kenntnis.

**3 210.11 Schulorganisation, Schulpflege
Sanierung Abwasserleitung Kraftwerkstrasse - Kredit über Fr.
25'000.--**

Gemeinderat Guido Jetzer: Wie an der letzten Winter-Gemeindeversammlung angekündigt, beantragen wir heute einen Kredit für die Sanierung der Abwasserleitung in der Kraftwerkstrasse. Man kannte an der Winter-Gemeindeversammlung den Zustand der Leitung noch nicht. Erfreulicherweise befindet sich die Leitung in Gemeindeeigentum in sehr gutem Zustand. Bei den privaten Leitungen sieht das leider etwas anders aus, dort besteht Handlungsbedarf.

Keine Diskussion.

Der *Vorsitzende* verliest den **Antrag**:

Genehmigung eines Kredites von Fr. 25'000.-- für die Sanierung der Abwasserleitung Kraftwerkstrasse.

Abstimmungsergebnis

Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt mit 23 Ja-Stimmen ohne Gegenstimme einen Kredit von Fr. 25'000.-- für die Sanierung der Abwasserleitung Kraftwerkstrasse.

**4 940.72 Rechnungen
Rechnung 2013**

Gemeindeammann Rolf Laube: Die Rechnung 2013 schliesst bei Aufwand von Fr. 1,3 Mio. und einem Ertrag von Fr. 1,26 Mio. mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 47'407.-- ab. Beim Voranschlag 2013 war mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 93'600.-- gerechnet worden. Es sind keine vorgeschriebenen Abschreibungen auszuweisen. Für die Rechnung 2013 ergibt dies eine Eigenfinanzierungsquote von Fr. 47'406.--. Gegenüber dem Voranschlag ist dies eine um Fr. 31'800.-- bessere Eigenfinanzierungsquote. Der etwas bessere Rechnungsabschluss ist vorwiegend auf den tieferen Nettoaufwand zurückzuführen.

Der Eigenwirtschaftsbetrieb „Wasserversorgung“ schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 31'471.-- besser ab als budgetiert. Die Schulden konnten durch Eingang von Anschlussgebühren und noch nicht ausgeführten Investitionen vollständig abgebaut werden. Das Eigenkapital beträgt Ende Jahr Fr. 31'471.-- gegenüber einer Schuld im letzten Jahr von Fr. 143'318.--.

Der Eigenwirtschaftsbetrieb „Abwasserbeseitigung“ schliesst infolge Wegfalls der vorgeschriebenen Abschreibungen besser ab als budgetiert. Die gesamte Rechnung schliesst mit einem Finanzierungsüberschuss von Fr. 288'558.-- ab. Budgetiert war ein Fehlbetrag von Fr. 71'300.--. Dieser Betrieb weist nun gegenüber der Schuld des letzten Jahres von Fr. 201'023.-- ein Eigenkapital von Fr. 87'535.-- aus.

Beim Betrieb „Abfallbewirtschaftung“ konnte ein kleiner Ertragsüberschuss von Fr. 1'900.-- erzielt werden. Das Eigenkapital erhöht sich per Ende Jahr auf Fr. 35'575.--.

Diskussion

Thomas Urfer: Was geschieht mit den AG-Steuern?

Gemeindeammann Rolf Laube: Das Jahr 2013 war etwas speziell.

Eliane Keller, Leiterin Finanzen: Es steht in den Erläuterungen, dass verschiedene Firmen definitiv veranlagt wurden. Einige lagen tiefer, andere sind weggezogen. Dadurch mussten wir dem Kanton AG-Steuer zurückbezahlen. Wir erhielten in den letzten Jahren zuviel. Zurzeit sind die AG-Steuer schwierig abzuschätzen. Die budgetierten Fr. 100'000.-- werden wir wohl nicht erreichen. Wir hoffen auf Fr. 70'000.--. Wir werden das erst beim Jahresabschluss sehen. Der Kanton ist nicht ganz nach mit den Veranlagungen.

Thomas Urfer: Das tut weh.

Eliane Keller, Leiterin Finanzen: Sehr, ja.

Thomas Urfer: Man weiss ja im Prinzip nicht, wie viel Steuern die Firmen bezahlen.

Eliane Keller, Leiterin Finanzen: Die Finanzverwaltung sieht, welche Firmen AG-Steuer bezahlen müssen. Der Gemeinderat darf diese Liste aber nicht einsehen. Es handelt sich dabei aber um provisorische Zahlen.

Thomas Urfer: Das ist ein Geheimnis.

Hans Ulrich Knecht, Finanzkommission: Die Finanzkommission hat die Rechnung 2013 geprüft und keine Fehler gefunden. Unsere Fragen konnte Leiterin Finanzen Eliane Keller plausibel beantworten. So kann ich der Versammlung mit gutem Gewissen vorschlagen, der Rechnung zuzustimmen. Ich möchte an dieser Stelle Leiterin Finanzen Eliane Keller für die saubere Rechnungsführung herzlich danken. Ich dachte immer, dass sei selbstverständlich. Von den Treuhändern, welche die externe Bilanzprüfung durchführen, mussten wir erfahren, dass es da also noch andere Rechnungen gibt, die nicht so gut aussehen.

Hans Ulrich Knecht, Finanzkommission, verliest den Antrag:

Die Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2013 der Einwohnergemeinde sei zu genehmigen.

Abstimmungsresultat

Die Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2013 der Einwohnergemeinde wird mit 24 Ja-Stimmen genehmigt.

Gemeindeammann Rolf Laube: Ein herzlicher Dank geht an die Finanzkommission für die gewissenhafte Rechnungsprüfung und den Austausch mit dem Gemeinderat. Der Gemeinderat schätzt den gemeinsamen Austausch sehr. Auch an dieser Stelle einen besten Dank an Eliane und ihr Team.

Verschiedenes

5	620.41	Strassenbau Erschliessung Parzelle Nr. 204 - Sanierung Schulstrasse 3. Etappe - Einbau Deckbelag
----------	---------------	---

Gemeinderat Guido Jetzer: Der Deckbelag wird erst nächstes Jahr eingebaut, nach Fertigstellung der Baute auf Parzelle Nr. 204. Im Verlaufe des Sommers werden an der Bachleitung so-

wie an der Kanalisationsleitung in der Schulstrasse verschiedene Roboterreparaturen durchgeführt. Die Kredite sind bereits gesprochen.

**6 620.41 Strassenbau
Sanierung Kraftwerkstrasse - Baubeginn - Strassensperrung**

Gemeinderat Guido Jetzer: Der Baubeginn ist auf den 18. August vorgesehen. Es gibt ein sehr ehrgeiziges Bauprogramm. Die Kraftwerkstrasse wird deshalb während der Bauzeit gesperrt, ausgenommen für die Anwohner.

**7 620.73 Gehwege, Fussgänger, Fusswege
Fussweg Zilistude bis Unterführung - Verschiebung Bauausführung -
Beitrag Kanton**

Gemeinderat Guido Jetzer: Die letzte Winter-Gemeindeversammlung sprach einen Kredit von Fr. 30'000.-- für den Fussweg Zilistude bis Unterführung. Es wurde damals erwähnt, dass wir noch einen Sponsor suchen. Das ist uns mittlerweile gelungen und wir müssen nur noch Fr. 6'000.-- bezahlen. Der Kanton gab von Anfang an für den Bau grünes Licht. Nun hat er aber letzte Woche angefragt, ob wir mit dem Bau nicht noch warten können. Der Kanton möchte die Kreuzung an der Hauptstrasse sanieren, damit verbunden auch das Strassenstück Kreuzung Hauptstrasse bis Kreuzung Zilistude. Es sollen dabei Medienrohre verlegt werden. Die Linienführung ist allerdings noch unklar. Der Gemeinderat gab seine Zustimmung, dass man mit der Ausführung des Fussweges noch zuwartet. Dafür wird dieser dann vom Kanton gebaut.

**8 090.41 Gemeindesaal
Mehrzweckgebäude - Lift - Modernisierung - Verzicht**

Gemeinderat Guido Jetzer: Der Lift im Mehrzweckgebäude ist 25 Jahre alt. Gemäss dem Hersteller sind keine Ersatzteile für die Elektronik mehr lieferbar. Da die Vorschriften inzwischen geändert haben und entsprechende Anpassungen notwendig sind, belaufen sich die Kosten auf rund Fr. 40'000.--. Der Gemeinderat erachtet diese Aufwendungen als sehr hoch, wenn man die wenigen Fahrten des Liftes und die finanzielle Lage der Gemeinde in Betracht zieht. Wir haben deshalb beschlossen, den Lift noch so lange laufen zu lassen, wie er läuft, und ihn dann zu sperren.

Gemeinderat Hansruedi Anderfuhren: Das ist bereits der Fall, der Lift läuft schon nicht mehr.

Esther Brack: Das stimmt.

Gemeinderat Guido Jetzer: Das prüfen wir noch.

**9 350.40 Badeplätze / Schwimmbad Mellikon
Beginn der Badesaison**

Gemeinderat Guido Jetzer: Wenn das Wetter einigermaßen mitmacht, ist die Eröffnung der Badesaison nach Pfingsten vorgesehen. Sobald das Wetter wärmer wird. Wir müssen etwas auf

die Kosten achten. Eine Eröffnung macht beim aktuellen Wetter einfach keinen Sinn. Wenn die Badi offen ist, fallen Kosten an, ob das Wetter gut ist oder nicht.

**10 610.41 Strassenbau
Rekingen-Mellikon AO K 131 - Ausbau mit Belagsverstärkung - Bau-
stelle - Verkehrsumleitung bei Unfällen**

Gemeinderat Guido Jetzer: Der Unfall vor zwei Wochen war der dritte seit Beginn der Baustelle. Mittlerweile ist bereits der vierte passiert. Da die Durchfahrt vor zwei Wochen nicht mehr möglich war, musste der Verkehr durch das Dorf umgeleitet werden. Für mich war das auch keine gute Lösung. An einer Sitzung mit Vertretern des Kantons musste man aber einsehen, dass es keine andere praktikable Lösung gibt in solch kurzer Zeit. Lassen wir den Verkehr auf der Rheintalstrasse eine halbe Stunde lang stehen, gibt es bereits einen Stau bis nach Bad Zurzach. Wir haben die Kantonspolizei schriftlich gebeten, falls es wieder zu solch einer Umleitung kommt, sofort die Feuerwehr aufzubieten. Die Polizei verfügt weder über die personellen noch materiellen Mittel für solch eine Umleitung. Die Rooswisstrasse kann nur im Einbahnverkehr befahren werden, sonst nimmt sie Schaden. Sie hat bei der letzten Umleitung bereits ziemlich gelitten. Ich bitte die Anwohner zu bedenken, dass die Bauarbeiter für die Umleitung nichts konnten. Sollte es nochmals zu einer Umleitung kommen, bitte die Nerven behalten. Die Arbeiter können wirklich nichts dafür.

Koni Spuhler: Wenn die Kraftwerkstrasse geschlossen ist, bleibt der Radweg offen?

Gemeinderat Guido Jetzer: Ja.

**11 770.70 Naturschutzgebiete
Flachwasserzone Meienried - Projektstand**

Gemeindeammann Rolf Laube: Im Mai 2013 führten wir eine Informationsveranstaltung über das Projekt „Flachwasserzone Meienried“ durch. Damals ging man davon aus, das Projekt Ende Winter/Frühling 2014 zu bauen. Am 29. April führte der Gemeinderat mit Regierungsrat Stephan Attiger ein Gespräch. Ein Thema war auch die Flachwasserzone Meienried. Wir fragten nach, da wir keine Informationen mehr über das Projekt erhielten. Wir wurden darüber informiert, dass der Kanton infolge zunehmender Finanzknappheit mit dem Bau nicht vor 2018 rechnet.

**12 020.13 Personalwesen, nebenamtliche Funktionäre
Abteilung Finanzen - Kündigung Lorena Bächli - Anstellung Stefan
Würsch**

Gemeindeammann Rolf Laube: Lorena Bächli hat ihre Stelle bei der Abteilung Finanzen gekündigt. Sie stellt sich Anfang Juni auf einer anderen aargauischen Gemeinde einer neuen Herausforderung. Als Nachfolger wurde Stefan Würsch aus Koblenz gewählt. Er ist 24-jährig und hat seine Lehre mit Berufsmatur auf der Gemeindeverwaltung Klingnau absolviert. Zurzeit ist er als Sachbearbeiter Finanzen im Gesundheitswesen tätig. Er absolviert noch bis September berufsbegleitend ein Studium an der Höheren Fachschule für Wirtschaft. Herr Würsch wird seine Stelle Anfang Juni antreten. Wir freuen uns, einen jungen, motivierten Mitarbeiter für die Abteilung Finanzen gefunden zu haben. Wir erhielten fast 20 Bewerbungen.

**13 020.86 Ausflüge, Personalanlässe
Mitarbeiter- und Behördenanlass - Vorankündigung**

Gemeindeammann Rolf Laube: Am 13. Juni findet um 18.00 Uhr der Mitarbeiter- und Behördenanlass statt. Wer sich noch nicht angemeldet hat, soll das doch bitte noch tun. Wir würden uns freuen.

**14 720.70 Abfälle, Abfallbeseitigung
Abfallentsorgung - Plastiksammlungen durch die Häfeli-Brügger AG**

Mary Scherrer: Die Firma Häfeli-Brügger sammelt Plastik. Hat sich der Gemeinderat auch schon damit befasst?

Gemeindeschreiberin Karin Engel: Das ist bei uns gerade erst eingetroffen.

Mary Scherrer: Man könnte den Plastik dann separat entsorgen.

Gemeindeammann Rolf Laube: Wir gehen dem nach.

**15 620.40 Unterhalt, Schneeräumung
Rooswisstrasse - Schaden - Kostenträger**

Henry Emery: Wer kommt nun für den Schaden an der Rooswisstrasse auf?

Thomas Urfer: Die Firma Granella.

Gemeinderat Guido Jetzer: Ich habe ihnen gesagt, wenn noch zwei-, dreimal durchgefahren werden muss, können sie die Baustelle dann gleich wechseln.

Denise Spuhler: Aber das ist noch nicht geregelt?

Gemeinderat Guido Jetzer: Wer den Schaden verursacht hat, kann die Strasse dann auch reparieren. Klar ist, dass die Rooswisstrasse irgendwann saniert werden muss. Sie darf zurzeit aber nicht ausgebaut werden. Es wurden bereits Lastwagen mit Containern der LGZ gesehen, die die Umleitung auf diese Weise umgingen. Wir werden auf der Rheintalstrasse in den nächsten Jahren Baustellen haben. Man geht davon aus, dass nächstes Jahr der Knoten saniert wird. Die Verantwortlichen des Kantons möchten danach die Strecke zwischen Mellikon und Rekingen in Angriff nehmen. Der Ausbau dieser Strecke ist ein Thema, seit ich im Gemeinderat bin. Die Strassenkasse beim Kanton ist noch gefüllt.

Gemeindeammann Rolf Laube: Wir werden die Schäden auf der Rooswisstrasse im Auge behalten. Es kommt darauf an, ob es sich um eine einmalige Sache handelte oder es nochmals vorkommt.

**16 620.80 Verkehrsanordnungen und -Signalisationen
Steinbruch Mellikon AG - Zufahrt**

Koni Spuhler: Diese Woche führen wieder einmal zwei Lastwagen über das Ankerainli an meinem Haus vorbei in den Steinbruch. Der Lieferschein lautete auf die Adresse „Steinbruchweg 62“.

Gemeindeammann Rolf Laube: Also die Adresse des Portugiesenhauses?

Koni Spuhler: Ja, genau.

Gemeindeammann Rolf Laube: Ich sehe dies jeweils der Wiese an.

Koni Spuhler: Dann darfst du dir gerne meinen Hausplatz ansehen.

Gemeindeammann Rolf Laube: Danke für den Hinweis.

**17 790.78 Kraftwerk Reckingen AG
Neukonzessionierung**

Thomas Urfer: Ist der Gemeinderat ebenfalls kontaktiert worden wegen der Neukonzessionierung des Kraftwerks Reckingen?

Gemeindeammann Rolf Laube: Der Gemeinderat hat eine Einladung für eine erste Information erhalten, und zwar auf den 30. Juni, 18.00 Uhr.

Thomas Urfer: Es gibt offensichtlich Einzelabfertigungen.

Gemeindeammann Rolf Laube: In diesem Falle hast du auch eine Einladung erhalten?

Thomas Urfer: Ja, auf den 3. Juli.

Gemeindeammann Rolf Laube: Anlässlich des Gesprächs mit Regierungsrat Stephan Attiger kam die Neukonzession des Kraftwerks auch zur Sprache. Offensichtlich hat sich der Kanton mit der Neukonzessionierung noch nicht stark befasst.

**18 720.72 Ablagerungsstellen, Kehrrechtdeponien
Oberflächenanlage radioaktive Abfälle - neue Standortvorschläge -
Informationen über den Stand des Verfahrens**

Gemeindeammann Rolf Laube: Felix Kolb wird uns über das Verfahren „Standorte Oberflächenanlage“ informieren. Er ist zusammen mit Herbert Elmer und mir in der Regionalkonferenz Nördlich Lägern vertreten. Es wurden letztes Jahr zwei Standorte im Gebiet Nördlich Lägern ausgeschieden. Mittlerweile wurden die Gemeinde und die Landbesitzer in Mellikon informiert, dass wir in den nächsten Jahren nicht mehr damit rechnen müssen, dass das Areal hier in Frage kommt.

Felix Kolb (zeigt fünf Folien): Wir sprechen von möglichen sechs bzw. sieben Standorten für eine mittel- oder längerfristige Lagerung hochradioaktiver Abfälle. In unserer Region liegen die

Standorte NL 2 Weiach und NL 6 Stadel Haberstal. Die Oberflächenanlage ist in einer Dimension von ca. 8 ha vorgesehen. Zurzeit sind wir in der Etappe 2. Die Nagra bestimmt aus den ausgewählten Standorten nochmals deren zwei, die speziell untersucht werden. Es wird gezielte seismische Messungen mit 3D-Analysen geben. Ca. im Jahr 2020 wird der Bundesrat einen Vorentscheid für vertiefte Untersuchungen (Bohrungen) fällen. Ca. im Jahr 2030 erfolgt dann der Standortentscheid durch den Bundesrat. In der Grössenordnung im Jahr 2040 oder wahrscheinlich eher 2050 wird dann der Bau erfolgen. Man rechnet mit der Schliessung im 22. Jahrhundert. Die Anlage soll dann für die nächsten 1'000 Jahre kontrolliert und überwacht werden.

**19 210.10 Lehrkräfte, Lehrer
Kolb Stefan - Lehrer - Ehrung**

Gemeindeammann Rolf Laube: Zum Abschluss möchte ich noch eine kleine Ehrung vornehmen und zwar unter dem Titel „Lehrer Stefan Kolb geht in Pension“. Im Jahr 1975 wählten Gemeinderat und Schulpflege Herrn Stefan Kolb einstimmig zum Lehrer von Mellikon. Er trat seine Stelle am 20. Oktober 1975 an. Die Primarschule Mellikon zählte damals rund 19 Schüler. Stefan ist unserer Schule über 38 Jahre erhalten geblieben. In dieser Zeit führte er den Lehrerberuf mit viel Liebe und Herzblut aus. Seine Gabe, individuell auf die Schüler einzugehen, war für eine Gesamtschule wichtig, das kann ich aus eigener Erfahrung sagen. Stefan hat sich neben der Schule auch sehr für das Dorfleben engagiert. Seinem geschichtlichen Interesse verdanken wir unser Museum. Mit seinen treffenden Berichten über verschiedenste Melliker Anlässe macht Stefan unser Dorf als attraktiver Ort bekannt. Aufgrund ihrer Verdienste wurden Uschi und Stefan Kolb 2004 zu Ortsbürgern ernannt. Per 31. Januar 2014 wurde Stefan Kolb nun pensioniert. Wir wünschen ihm einen guten Start in den neuen Abschnitt, viel Gesundheit und genügend Zeit für seine Hobbys. Stefan, auch von unserer Seite nochmals herzlichen Dank. Wir möchten dir hier ein kleines Präsent überreichen (lang anhaltender Applaus).

Stefan Kolb: Herzlichen Dank für diese Überraschung. Die Pensionierung ist wirklich streng, ich weiss gar nicht, ob ich wieder aufhöre... Ich bin überrascht und bedanke mich sehr. Ich bin immer noch sehr gerne hier. Ich bin eben rettungslos ein Melliker. Vielen Dank (Applaus).

**20 011.00 Allgemeines
Schluss der Versammlung**

Gemeindeammann Rolf Laube: Die nächste Wintergemeinde findet am 21. November 2014 statt. Ich danke für die heutige Teilnahme an der Gemeindeversammlung und das Interesse am Gemeindegesehen. Ich danke allen, die in irgendeiner Form zum Wohle unserer Gemeinde tätig sind, und wünsche allen einen schönen Sommer (Applaus).

Für getreues Protokoll

NAMENS DES GEMEINDERATES
Der Gemeindeammann:

Rolf Laube

Die Gemeindeschreiberin:

Karin Engel